

Bürgerentscheid zu Campus abgelehnt

Kommunales | Anfrage der Aktiven Bürger

■ Von Martin Dold

Schramberg. Verschluckt der Schulcampus so viel Geld, dass für andere Aufgaben nichts mehr übrig bleibt? Hier möchte die Fraktion der Aktiven Bürger im Gemeinderat einen Bürgerentscheid herbeiführen – um Klarheit zu erhalten, wie die Menschen über dieses Thema denken.

Allerdings: »Seitens der Verwaltung ist nicht vorgese-

hen, einen Bürgerentscheid herbeizuführen«, teilt Fachbereichsleiter Uwe Weisser mit. Der Entscheidungsprozess laufe bereits seit fünf Jahren, zudem seien bereits Schritte zur Umsetzung erfolgt. Bereits 2016 habe es eine Einwohnerversammlung zum Schulcampus gegeben. Inzwischen seien auch die neuen Schulräume in Modulbauweise für die Erweiterung des Raumangebots der Berneckschule in Betrieb genommen worden. Am Donnerstag, 5. März, werde der Gemeinderat über das weitere Vorgehen nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens informiert.

Jürgen Reuter argumentierte zuvor für die Aktiven Bürger hingegen wie folgt: »Das Investitionsvolumen für den konkretisierten Schulcampus umfasst die Investitionsmittel von circa zehn Jahren«. Das rechtfertige einen Bürgerentscheid zu diesem Thema. Zudem wisse man dann, woran man sei und könne sich viele Diskussionen ersparen.

In der Sitzung geht es unter anderem um den Schulcampus und hier wiederum um die Sitzung des Preisgerichts (wir berichteten). Dieses hat nach intensiver Diskussion über Vorzüge und Nachteile der einzelnen Entwürfe eine Rangfolge festgelegt. Den ersten Preis erhielten die Kamm Architekten aus Stuttgart.



Thomas Zimmermann stellte die Preisgerichtsergebnisse zum Schulcampus vor. Archiv-Foto: Wegner